

Bundeswehr und Tradition. Alte und neue Aspekte einer endlosen Diskussion

THE BUNDESWEHR AND TRADITION: OLD AND NEW ASPECTS OF A NEVER- ENDING DISCUSSION

von Eberhard Birk¹

„Eine Tradition selber zu schaffen, ist viel schwieriger, aber auch großartiger, als sie in den Resten und Formen verjährter Gesinnungen zu suchen und zu pflegen.“²

Zusammenfassung:

Tradition war in allen Armeen zu jeder Zeit ein soldatisches Bedürfnis – und ist es bis heute. Daher ist auch die Diskussion um das Traditionsverständnis der Bundeswehr so alt wie diese selbst. Meist wird dabei Tradition als Synonym von Militärgeschichte oder Weitergabe „überzeitlich“ gültiger soldatischer Kerntugenden wie Tapferkeit, Disziplin, Gehorsam etc. verstanden. Wer alte Elemente einer nationalen Militärgeschichte als nicht mehr zeitgemäß kritisiert, sieht sich jedoch oft mit dem Vorwurf konfrontiert, „Geschichtsklitterung“ betreiben zu wollen.

Tatsächlich ist das Aufsuchen einer den „demokratischen Grundsätzen“ der Staatsbürgerarmee der Bundesrepublik Deutschland verpflichteten Militärtradition nicht einfach, da sich sämtliche Armeen vor der Bundeswehr fundamental von dieser in ihrem Selbstverständnis unterscheiden. Die Identität stiftende Kraft von Tradition ist aber nur dann erkennbar, wenn dem „Staatsbürger in Uniform“ eine historische Tiefendimension aufgezeigt werden kann. Hierfür ist das gegenwärtige Politik- und Werteverständnis in Staat und Gesellschaft ein limitierender Faktor bei der Suche nach dem „gültigen Erbe des deutschen Soldaten“. Der Wertebezug ist der „Anker“ für den sittlichen Rückhalt soldatischer Tugenden.

Vor dem Hintergrund des „Traditionserlasses“ der Bundeswehr aus dem Jahr 1982 haben sich drei Traditionslinien herauskristallisiert:

- (1.) Die Preußischen (Heeres-)Reformen zu Beginn des 19. Jahrhunderts,
- (2.) der Militärische Widerstand gegen Hitler und das NS-Regime sowie
- (3.) die Geschichte der Bundeswehr.

Aufgrund des sicherheitspolitischen Paradigmenwechsels seit dem Mauerfall im annus mirabilis haben sich fast alle Rahmenbedingungen gegenüber dem Zeitpunkt der Herausgabe dieses Erlasses verändert. Insbesondere die „Einsatzrealität“ der „Parlamentsarmee“ Bundeswehr lässt vermuten, dass sich – zunächst bei den Soldatinnen und Soldaten in der Truppe – ein neues Selbst-, aber auch Traditionsverständnis entwickeln wird. Beide haben neben einer nationalen auch eine europäische Dimension. Für beide kann es sich empfehlen, die „gordische“ Komplexität der Begriffe Tradition, Brauchtum, Konvention, Werte und Tugenden durch den Begriff des „Ethos“ zu ersetzen.

Schlüsselwörter:

Tradition, Traditionsverständnis Bundeswehr, Traditions-Erlass, Werte und Tugenden, Selbstverständnis, Ethos, Preußische Heeresreform, Militärischer Widerstand, Geschichte der Bundeswehr, Innere Führung, Staatsbürger in Uniform, Nationales Traditionsverständnis, Europäisches Traditionsverständnis

Summary:

In every army of every era, soldiers have felt the need for military traditions. The debate about tradition in the Bundeswehr is thus as old as the Bundeswehr itself. Tradition is usually understood as the transmission of timeless core military virtues such as courage, discipline, obedience, etc. or as a synonym for military history. Critics who claim that old elements of national military history are outdated, however, frequently find themselves confronted with accusations of distorting history. In actual fact, it is difficult to find a military tradition that conforms to the democratic principles of the Bundeswehr, an army of „citizens in uniform“, because all German armies that came before it had a fundamentally different identity. Tradition, however, can only provide identity if soldiers are given a historical perspective. In this context, current political views and moral values in state and society represent a limiting factor in „the search for the legitimate heir of the German soldier“.

Three lines of tradition have taken form in the wake of the 1982 Bundeswehr Directive on Tradition:

- (1) the reforms of the Prussian army at the beginning of the 19th century,
- (2) military resistance against Hitler and the Nazi regime and
- (3) the history of the Bundeswehr.

As a result of the paradigm shift in security policy that took place after the fall of the Berlin Wall in the *annus mirabilis* of 1989, the situation is now almost completely different from the time when the directive was issued. As a result in particular of the experience of operations, the Bundeswehr (an army under parliamentary control) will likely develop – starting at troop level – a new identity and new traditions. Both have a national and a European dimension, and both may benefit from replacing the complex cluster of the terms „tradition“, „custom“, „convention“, „values“ and „virtues“ with the term „ethos“.

Keywords:

tradition, concept of tradition in the Bundeswehr, Directive on Tradition, values and virtues, identity, ethos, Prussian army reform, military resistance, history of the Bundeswehr, leadership development and civic education („Innere Führung“), citizen in uniform, national traditions, European traditions

Problemaufriss und Grundlagen

Tradition und Militärgeschichte sind zwei Seiten derselben Medaille. Tradition ohne Militärgeschichte eruiieren und kultivieren zu wollen, kann daher nicht funktionieren. Für das Selbstverständnis von Armeen und Soldaten ist ein Orientierungswissen über beide unerlässlich. Dabei muss resp. kann es nicht nur um das „Bauchgefühl“ oder das Nacherzählen von vermeintlichen „Höhepunkten“ nationaler Armeegeschichten gehen – so sehr dies alles umgangssprachlich noch immer unter dem Begriff der Tradition firmiert. Dem militärischen Traditionsbegriff wird dabei neben der Kultivierung vermeintlich zeitloser soldatischer Tugenden wie Tapferkeit, Disziplin, Gehorsam, Loyalität etc. gewöhnlich die Bedeutung einer nicht hinterfragten, legitimierenden Überlieferung des Herkommens mit einem fließenden Übergang zum Brauchtum, zur Konvention, zur Gewohnheit, zur Gepflogenheit beigemessen. Diese umgangssprachliche Unschärfe ist der Grund dafür, dass es über militärische Tradition viele Bücher, Beiträge und Meinungen gibt, ohne dass eine definitorische Klärung der Begriffe Vergangenheit und Geschichte, Tradition